



Sergej Kamenev

*Stellvertretender Vorsitzender des revolutionären Kriegsrats
und Stellvertreter des Kriegskommissars*

DER AUFBAU DER ROTEN ARMEE

Von A. Wenzoff, Moskau

Der Aufbau der Streitkräfte der Sowjetunion steht in engstem Zusammenhang mit der revolutionären Entwicklung im Innern des Landes. Wie jede andere bewaffnete Macht ein Bild ihres Landes bietet, so bietet uns die Rote Armee ein Bild des gesamten Sowjetstaates. Wirtschaftliche Verhältnisse, kulturelle Lage, soziale Beziehungen, Höhe der nationalen Einkünfte — alles das übt unter den gegenwärtigen Bedingungen einen entscheidenden Einfluß auf den Zustand der Streitkräfte wie auf die allgemeine Verteidigungsfähigkeit des Landes überhaupt aus.

Angefangen von den kleinen Zellen der Roten Garde, von den Partisanabteilungen der ersten Jahre des Bürgerkrieges, bis zu den regulären Truppenabteilungen der Gegenwart hat die Rote Armee einen weiten und außerordentlich schwierigen Weg zurückgelegt.

1. Die Rote Garde

Am 23. Februar 1918 wurde das Dekret des Rates der Volkskommissare über die Bildung

der Roten Arbeiter- und Bauern-Armee herausgegeben. Es wäre jedoch falsch, wenn man diesen Tag als den Geburtstag der Streitkräfte der Revolution bezeichnen würde. Der Keim, der die Grundlage zur Schaffung der Roten Armee enthielt, wurde bereits im Jahre 1905 gelegt. In den Jahren der ersten Arbeiterrevolution, im Feuer der Barrikadenkämpfe in Moskau, Charkow, Odessa und anderen Städten Rußlands, wurden die ersten Abteilungen der Kämpfer und Führer der künftigen Roten Armee zusammengeschmiedet. Die erste Revolution in Rußland endete mit einem Mißerfolg. Die Masse der zaristischen Armee war gegen die Revolution. In wahren Strömen von Blut erstickte die zaristische Regierung den Aufstand der Arbeiter Rußlands. Jedoch blieben die Lehren dieses Kampfes bei der Entwicklung der weiteren revolutionären Bewegung in Rußland nicht ungenutzt. Die ersten Abteilungen der Roten Arbeitergarde des Jahres 1905 bildeten das Vorbild für die bewaffneten Kräfte, die sich nach der Oktoberrevolution 1917 zur Roten Armee entwickelten.

Der Weltkrieg rief in den werktätigen Massen des russischen Volkes große Umwälzungen hervor. Die zaristische Armee, die feste Stütze des Thrones, verwandelte sich nach und nach immer mehr in eine Masse bewaffneten Volkes, das begriffen hatte, wie fremd die Aufgaben des Weltkrieges seinen eigenen Interessen gegenüberstanden. Es darf nicht vergessen werden, daß die zaristische Regierung während des Weltkrieges ungefähr 18 Millionen Arbeiter aus den Fabriken heraus und Bauern vom Pfluge hinweg mobilisiert hatte. Bereits von den Niederlagen des Jahres 1915 angefangen, konnte man eine Zersetzung der zaristischen Armee beob-